



Lepiforum e.V.

Gemeinnütziger Verein gemäß Anerkennung durch das Finanzamt Rastatt

1. Vorsitzender: Dipl.-Biol. Erwin Rennwald, Mozartstraße 8, 76287 Rheinstetten
2. Vorsitzender: Dr. Jürgen Rodeland, Uwe-Beyer-Straße 67a, 55128 Mainz
Kassierer: Jörg Döring, Gutenbergstraße 22/1, 88471 Laupheim

Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden (20. März 2024 – 23. März 2025)

Vor einem Jahr begann ich meinen Bericht mit: „Am 11. März 2024 feierte Lepiforum e.V. seinen 18. Geburtstag. „In aller Stille“, wie man so schön sagt. Das Kind ist erwachsen. Und ich darf mich jetzt so langsam zurückziehen – ebenfalls „in aller Stille“, aber nicht heimlich.“ Genau das habe ich auch getan – auch wenn es die meisten von Euch gar nicht bemerkt haben dürften. Denn Lepiforum läuft schließlich auch ohne mich ... So wie es bei der nächsten Vorstandswahl in 2 Jahren dann auch tatsächlich der Fall sein soll.

Mein Bericht wird dieses Jahr ungewöhnlich kurz ausfallen.

1) Verein

a) Sitzungen

Die Gründungsversammlung von Lepiforum e.V. fand am Samstag, 11. März 2006, statt. Seither gab es meist nur die jährliche Mitgliederversammlung im Frühjahr, die letzte am 22. März 2024.

Bei der Vorstandssitzung am 16. März 2024 in Karlsruhe wurde beschlossen, dass diese Vorstandstreffen künftig einmal im Quartal stattfinden sollen, zunächst per Telefonkonferenz; dies wurde seither auch konsequent durchgezogen. Ob es für 2025 wieder zu einem Vor-Ort-Vorstandstreffen kommen wird oder nicht, wird nach Bedarf entschieden.

b) Mitgliederzahl

Die Mitgliederzahl von Lepiforum e.V. ist seit der Vereinsgründung 2006 langsam aber stetig gestiegen. Seit meinem letzten Jahresbericht aber nur noch von 304 auf 306. Zwar gibt es immer noch regelmäßig Neumitglieder und nur ganz selten Kündigungen, aber es gibt mittlerweile häufiger auch Verluste durch Tod langjähriger Mitglieder.

Die Mitglieder wohnen in 12 Ländern, allerdings wohnen nur 13 Mitglieder außerhalb von D-CH-A (und nur eines davon außerhalb Europa).

Ich denke wir können und werden unsere Mitgliederversammlungen zumindest vorerst weiterhin in deutscher Sprache abhalten. Vielleicht ändert sich das ja in 2 Jahren mit einem neuen Vorsitzenden (der noch gefunden werden muss).

c) Vorstand

Laut Satzung wird der Vorstand für 3 Jahre gewählt. Da der bisherige Vorstand bei den letzten Vorstandswahlen vom 22. März 2024 bestätigt wurde, gilt weiterhin:

1. Vorsitzender: Rennwald, Erwin	Beisitzer	Steiner, Axel
2. Vorsitzender: Rodeland, Dr. Jürgen	Beisitzer	Winzer, Karola
Kassierer: Döring, Jörg	Beisitzer	Hensle, Jürgen

Erst für 2027 stehen turnusgemäß wieder Vorstandswahlen an.

d) Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden für je ein Jahr gewählt und ihr Amt – bisher beinahe immer – für ein weiteres Jahr verlängert. 2024 kam es zur Neuwahl beider Kassenprüfer. Frank Dickert und Rolf Mörtter wurden gewählt – und beide sind auch bereit, die Kassenprüfung für ein weiteres Jahr zu übernehmen, wenn sie von Euch bestätigt werden.

2) Finanzen

Der bereits mit der Einladung verschickte (anonymisierte) Kassenbericht wurde wieder vom Kassierer, also von Jörg Döring, zusammengestellt. Wie immer reicht er von Kassenprüfung bis zur nächsten Kassenprüfung, also vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

Sein erläuterter Kassenbericht wird hier integriert:

Kassenbericht Lepiforum e.V. 2024

In 2024 konnte ein Mittelzufluss in Höhe von EUR 8.390, -- verzeichnet werden. Im Vergleich zu 2023 stiegen die Einnahmen um 6,2%. Die Steigerung der Einnahmen ist der weiter steigenden Anzahl von Mitgliedern zu verdanken (297 zum 31.12.2023 / 306 zum 31.12.2024), welche oftmals deutlich mehr als die vorgesehenen EUR 12,- p.a. an Mitgliedsbeitrag entrichten.

Den Einnahmen standen Ausgaben in Höhe von EUR 11.396,98,-- gegenüber.

Davon entfielen EUR 5.950, -- für das vom Verein beauftragte Artenschutzprojekt *P. baton* (durchgeführt von Oliver Böck). Hierfür wurde bereits in 2020 eine Rückstellung gebildet, welche nun aufgelöst wurde.

Die Verwaltungs- und Betriebskosten beliefen sich auf EUR 5.446,98. Somit ist der laufende Betrieb weiterhin über die regelmäßigen Einnahmen (Beiträge und Spenden gedeckt).

Die regelmäßigen Serverkosten betragen EUR 4.880,50 – somit ein Anstieg von 36,5% im Vergleich zu 2023.

Im Kassenbericht sind 12 Buchungen zu je EUR 62,97 an Vodafon West GmbH aufgeführt. Hierbei handelt es sich um betrügerische Abbuchungen, welche vom Kassierer leider erst in 01/2025 als solche erkannt wurden. Sämtliche Buchungen konnten in 03/2025 zurückgebucht werden, so dass dem Verein kein Schaden entstanden ist.

Weitere nennenswerte Kosten sind dank der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder und Unterstützer des Vereins nicht angefallen.

Die aktuelle Kassenlage (Kontostand zum 31.12.2024 = EUR 16.949,68) ist weiterhin auskömmlich und lässt Investitionen über den Regelbetrieb hinaus in begrenztem Umfang weiterhin zu.

Laupheim, 19.03.2025

Jörg Döring (Kassierer Lepiforum e.V.)

Die Kassenprüfer für das Jahr 2024 haben die Unterlagen wieder sehr frühzeitig erhalten und ihre Prüfung mit wenigen Rückfragen und ohne Beanstandungen längst abgeschlossen. An dieser Stelle

möchte ich Jörg auch dieses Jahr wieder ausdrücklich danken, dass wir mit ihm eine echte Geschäftsstelle haben, die von einem Profi geleitet wird. Noch in keinem Jahr seit Bestehen unseres Vereins war das so wichtig wie diesmal.

2024 gaben wir 12.221,87 € aus. Bei 12 € Mitgliedsbeitrag bräuchten wir also mehr als 1.000 Mitglieder. Tatsächlich sank unser Kontostand um fast 4.000 €, aber ich sehe darin keinen Grund zur Beunruhigung. 5.950 € der Ausgaben waren projektbezogen (hier wurde das Naturschutzprojekt zu *Pseudophilotes baton* endlich abgeschlossen [siehe „3) Projekte“]); solche Ausgaben fallen nur an, wenn wir entsprechende Projekte bewilligen – sprich wenn wir Geld dafür haben. Von den sonstigen Ausgaben in Höhe von 6.271,87 € dürfen 755,64 € abgezogen werden, weil wir sie in 2025 zurückerhalten haben. Verbleiben also noch Ausgaben über 5.516,23 € an Fixkosten, die sich so in etwa auch in 2025 fortsetzen werden. Sie bestehen ganz überwiegend aus Serverkosten. Diese monatlich knapp 460 € Fixkosten würden durch 460 Mitglieder gedeckt werden, die jährlich 12 € Mindestbeitrag bezahlen. Da viele Mitglieder ihren Mitgliedsbeitrag deutlich erhöht haben, reichen diese Einnahmen für die Routinekosten gut aus. Und die in 2024 knapp 1.000 € an zusätzlichen Einzelspenden führen zu einer sicheren Kassenlage.

Der Kassenstand Ende 2024 ist also auch meiner Ansicht nach weiterhin gut, weil viele Mitglieder ihren Mindest-Mitgliedsbeitrag von 12 € pro Jahr deutlich aufstocken. DANKE dafür! [Anders als iNaturalist im Jahr 2023 bekamen wir allerdings keine Spende über 10 Millionen Dollar.]

Weiterhin gilt: Sollte es der Kassierer im Laufe des neuen Jahres für nötig halten, würde ich wieder einen Aufruf zu einer Sonderspende starten. Absehbar ist das allerdings nicht, da im Moment keine größeren Rechnungen „drohen“.

3) Projekte

Das von uns geförderte Naturschutzprojekt zu *Pseudophilotes baton* ist abgeschlossen (Publikation dazu siehe https://s1.lepiforum.org/d/Boeck_2024.pdf), die Gelder dafür sind ausbezahlt. Neue Projekte sind bisher nicht vorgesehen – Vorschläge werden aber gerne entgegengenommen.

4) Forum und Bestimmungshilfe (Lepiwiki)

Forum und Lepiwiki (Bestimmungshilfe) waren und bleiben die zentralen Projekte von Lepiforum e.V.! Wie jedes Jahr habe ich auch zum Lepiwiki fast nur Erfreuliches zu berichten. Bei den Foren sind einige Baustellen noch nicht ganz abgeschlossen – vor allem herrscht dort aber viel Unzufriedenheit, die nur teilweise mit dem Forenumzug zusammenhängt.

a) Forum

Der Umzug der Foren auf die neue Software hat vor nun bald 2 Jahren doch einige noch nicht verheilte Wunden hinterlassen:

- Die Benutzerprofile waren lange nicht sichtbar (sind aber seit über einem Jahr wieder da! □ ▣)
- Der lange vermisste Zugriffszähler funktioniert seit einigen Monaten wieder □ □
- Der Neuzuschnitt auf die Foren hat einiges an Verwirrung gebracht (was sich aber nach einem Jahr weitgehend einreguliert hatte)

Vor einem Jahr hatte ich geschrieben: „Nur eines ist klar: Es gab in allen Foren deutlich weniger Beiträge als in den 15 Jahren davor – und das gibt zu denken. Hier haben Vorstand, Programmierer und sonstige Admins noch einiges an Denkarbeit vor sich. Ich hoffe, hier nächstes Jahr wieder Positives berichten zu können.“

Jetzt stelle ich fest, dass es an den Foren weiterhin viel Kritik und insgesamt immer weniger Beteiligung gibt. Die Gründe dafür sind sicher vielfältig. Fest steht:

- Im Diskussionsforum haben sich mehrere Autoren, die über Jahre hinweg sehr wertvolle Beiträge geliefert hatten – nach der Umstellung weitgehend oder gar ganz zurückgezogen.
- Ich selbst gehöre zu denjenigen, die sich in den Foren eher rar gemacht haben – zum einen wegen langer Krankheit im familiären Umfeld, zum anderen, weil ich meine Lepiforumszeit lieber dem Lepiwiki widmete.
- Der Ton in den Foren ist tendenziell rauer geworden – er ist immer noch besser als in den „sozialen Medien“, auf dem Schulhof oder gar in der Politik, aber immer wieder stellen sich langjährige Mithelfer die Frage, ob sie sich das noch länger antun sollen. Irgendwie hat man allgemein weniger Geduld miteinander.
- Und klassische Foren mit Spezialbereichen sind einfach nicht mehr „in“. Wenn ich irgendwo hundert Fotos von allen möglichen Organismen gemacht habe, dann will ich doch nicht sortieren, was Schmetterlinge, Heuschrecken und Vögel sind. Und schon gar nicht will ich mich darum kümmern müssen, dass die richtigen Vereine an die für sie wertvollen Daten kommen. Und noch weniger will ich, dass die mir Rückfragen stellen, denn ich habe längst schon die nächsten tausend Arten fotografiert ... Lepiforum wurde als Verein zwar erst 2006 gegründet, doch die Plattform ist älter und wurde von Jürgen Rodeland und mir schon am 23.12.2004 vom Begründer Walter Schön übernommen [Näheres dazu am ersten Jahrestag der Übernahme: <https://forum.lepiforum.org/post/25955>] – zu einem Zeitpunkt als es noch kein iNaturalist.org (begründet 2008) gab und observation.org noch jünger als ein Jahr war oder auch noch nicht existierte; letztere Plattform verrät nur ihr Gründungsjahr 2004 ohne genaues Datum. Jene zwei Organisationen sammeln mittlerweile weltweit Daten zu allen Lebewesen – und sie meckern auch nicht, wenn die Bilder miserabel sind, wenn der Begleittext unterirdisch ist oder ganz fehlt, oder wenn 100 fast gleiche Bilder wieder nur eine schon sehr oft gemeldete Art zeigen. Der Großteil der Bilder wird dort mittlerweile über KI bestimmt und der Melder steigt im Ranking mit jeder weiteren fotografierten Art an – egal ob er auch nur eine einzige davon selbst benennen könnte oder nicht. Und die Auflistung der Top-Bestimmer bei jeder Art packt tatsächliche und (nach meiner Einschätzung viel häufiger) selbsternannte Spezialisten bei der Ehre. Unsere langjährigen Top-Bestimmer – ich denke da an Thomas Fähnrich und Daniel Bartsch – müssen die Statistik, wie viele Arten sie schon bestimmt haben und welche Arten sie schon öfters als die Konkurrenz bestimmt haben, selber führen (was sie sicherlich nicht machen). Ich möchte ihnen – aber auch den vielen anderen Helfern, die ich hier nicht benannt habe, doch auch öffentlich danken. Ich denke, dass die Qualität „unserer“ Bestimmungen noch immer um einiges besser ist als bei der „Konkurrenz“.
- Trotz allen Einschränkungen: Ich finde es klasse, dass wir diese Foren noch haben. Wir sollten sie unbedingt weiter pflegen. Twitter wurde 10 Tage nach Lepiforum e.V. gegründet und hat seine besten Zeiten längst hinter sich gelassen. Ich denke, Lepiforum wird auch dann noch gebraucht, wenn „x“ längst beerdigt (oder auf den Mars geschossen) ist. Ich bitte Euch, da nicht zu kleinlich zu sein und einfach weiter mit zu machen. Dein Beitrag ist wertvoll !

b) Lepiwiki (Bestimmungshilfe)

Die Bestimmungshilfe wächst weiter.

- Die am 30. April 2005 begonnene Rubrik „Bestimmungshilfe“ umfasste ein Jahr später, am 1. Mai 2006 ca. 7.500 Fotos mit 2.129 durch Fotos illustrierten Arten und 415 Fotoübersichten.
- Wiederum ein knappes Jahr später war sie auf über 13.000 Fotos angewachsen und zeigte 2.551 der 4.456 mitteleuropäischen bzw. 2.619 der 8.495 gesamteuropäischen Lepidopterenarten und 1.316 Fotoübersichten.
- Im April 2008 berichtete ich von 21.000 Bildern und 2.884 der 4.476 in Mitteleuropa bzw. von 3.095 der 8.778 in ganz Europa (inkl. Kanaren etc.) nachgewiesenen Arten, sowie Diagnosetexte zu 697 Arten und 1.795 Fotoübersichten.

- Im April 2009 berichtete ich von der Bebilderung von 3.188 (davon 3.020 in Lebendbildern) von 4.530 mitteleuropäischen (D-CH-A) Arten. Für Europa waren 3.440 Arten mit Lebendbildern eingestellt, weitere 415 in Form von Diagnosefotos.
- Am 13. Mai 2010 waren 3.403 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.171 mit Lebendbildern.
- Am 17. März 2011 waren 3.616 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.268 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.608 bebilderte Arten, davon 3.865 mit Lebendbildern.
- Am 5. März 2012 waren 3.743 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.389 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 4.922 bebilderte Arten, davon 4.127 mit Lebendbildern.
- Am 10. April 2013 waren 3.963 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.556 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 5.467 bebilderte Arten, davon 4.538 mit Lebendbildern.
- Am 6. Juli 2014 waren 4.094 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.660 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.396 bebilderte Arten, davon 4.802 mit Lebendbildern.
- Am 16. März 2015 waren 4.237 D-CH-A-Arten bebildert, davon 3.754 mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt 6.795 bebilderte Arten, davon 5.024 mit Lebendbildern.
- Am 27. April 2016 waren (von insgesamt 4617 Arten) 4.472 D-CH-A-Arten bebildert (=96,86 %), davon 3.816 (= 82,65 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.247 Arten) 7.758 (= 75,71 %) bebilderte Arten, davon 5.226 (= 51,00 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 27. März 2017 waren (von insgesamt 4.639 Arten) 4.494 D-CH-A-Arten bebildert (=96,87 %), davon 3.884 (= 83,72 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.329 Arten) 7.861 (= 76,11 %) bebilderte Arten, davon 5.436 (= 52,63 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. April 2018 waren (von insgesamt 4.654 Arten) 4.514 D-CH-A-Arten bebildert (=96,99 %), davon 3.975 (= 85,41 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.456 Arten) 8.017 (= 76,66 %) bebilderte Arten, davon 5.748 (= 54,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 6. März 2019 waren (von insgesamt 4.665 Arten) 4.541 D-CH-A-Arten bebildert (=97,34 %), davon 4.020 (= 86,17 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.556 Arten) 8.169 (= 77,39 %) bebilderte Arten, davon 5.907 (= 55,96 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 20. März 2020 waren (von insgesamt 4.671 Arten) 4.560 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,62 %), davon 4.091 (= 87,58 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.626 Arten) 8.312 (= 78,22 %) bebilderte Arten, davon 6.152 (= 57,90 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 25. März 2021 waren (von insgesamt 4.679 Arten) 4.566 D-CH-A-Arten bebildert (=97,58 %), davon 4.139 (= 88,46 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.748 Arten) 8.447 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.348 (= 59,06 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 28. März 2022 waren (von insgesamt 4.687 Arten) 4.578 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,67 %), davon 4.177 (= 89,12 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 10.936 Arten) 8.538 (= 78,59 %) bebilderte Arten, davon 6.486 (= 59,31 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 12. April 2023 waren (von insgesamt 4.706 Arten) 4.608 D-CH-A-Arten bebildert (= 97,92 %), davon 4.217 (= 89,61 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 11.050 Arten) 8.669 (= 78,45 %) bebilderte Arten, davon 6.637 (= 60,06 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum 19. März 2024 waren (von insgesamt 4.732 Arten) 4.651 D-CH-A-Arten bebildert (= 98,29 %), davon (mindestens) 4.183 (= 88,40 %) mit Lebendbildern. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 11.228 Arten) 8.961 (= 79,81 %) bebilderte Arten, davon 6.682 (= 59,51 %) mit Lebendbildern.
- Bis zum **23. März 2024** waren (von insgesamt 4.752 Arten) **4.699 D-CH-A-Arten bebildert (= 98,88 %), davon (mindestens) 4.262 (= 89,69 %) mit Lebendbildern – und auch bei den Raupenbildern aus D-CH-A sind wir jetzt bei fast 60 %. Bezogen auf ganz Europa waren es jetzt (von insgesamt 11.284 Arten) 9.091 (= 80,57 %) bebilderte Arten, davon 6.905 (= 61,19 %) mit Lebendbildern – bei den Raupenbildern sind wir jetzt bei 3.645 Arten oder 32,30 %.**

Die Zahl außereuropäischer Artseiten wächst weiterhin rasant. Es sind jetzt etwas über 13.000 Artseiten und damit erstmals mehr als die europäischen Artseiten. Hier hatte ich im letzten Bericht formuliert: „Von Seiten des Vorstandes besteht der Wunsch, hier nach und nach die Westpaläarktis zu vervollständigen, darauf also einen Schwerpunkt zu legen. Sicher bestimmte Bilder aus anderen Regionen sollen aber ebenfalls Eingang ins Lepiwiki finden.“ Ersteres ist für Nordafrika und vor allem in Bezug auf den Iran weiter gekommen – aber hier gibt es „dicke Bretter zu bohren“. Letzteres mit

den (vor allem amerikanischen) HesperIIDae deutlich stärker. Am 1. Dezember 2023 wurden aus dieser Familie 714 Arten im Lepiforum abgehandelt; am 6. Januar 2025 waren es schon 1.348 Arten, am 24. März 2025 1.868 Arten – nur 54 davon kommen in Europa vor.

Die Verbreitungskarten im Lepiwiki sind mittlerweile ein fester Bestandteil, der nicht mehr weg zu denken ist. Bei den europäischen Arten versuchen wir Vollständigkeit in Bezug auf die europäischen Länder und Regionen zu erreichen – die Karten sind aber in Bezug auf Länder außerhalb Europas zumeist unvollständig – und das ist auch gut so, weil da oft genug taxonomische Fragen mit ungeklärtem Ausgang mit hineinspielen. Auch bei den außereuropäischen Arten – wo die Länderdeckung noch sehr unvollständig ist – ist durch die Karten eine schnelle Orientierung und eine Filter-Setzung möglich. In Bezug auf Europa gibt es Länder, wo unsere Karten fast tagaktuell sind, aber insbesondere in den südosteuropäischen Staaten fehlt es nach wie vor an auch nur annähernd kompletten Checklisten. [Immerhin kann ich hier für die nächsten 2 Monate die Publikation einer ersten Checkliste für Kreta ankündigen.]

Ich selbst habe unter „Biologie“ in den letzten Jahren verstärkt das Unterkapitel „Nahrung der Raupe“ vorangetrieben. Ziel dabei war und ist es, von den Tausenden an Fehlmeldungen in der Literatur weg zu kommen und die tatsächlich im Freiland genutzten Pflanzen zu benennen – sofern man etwas darüber weiß. Da hilft keine KI ! Ich halte es für nötig, Falschangaben zu erwähnen und nicht einfach wegzulassen – da sie sonst erfahrungsgemäß rasch wieder ausgegraben werden! Im KI-Zeitalter ist dieses Risiko noch größer geworden.

Das Kapitel „Nahrung der Raupe“ gibt es jetzt bei 50,6 % aller europäischer Artseiten (3.877 mal gibt es hier konkrete Angaben, 1.834 mal heißt es hingegen „Noch unbekannt!“

Wer sich allerdings nur mit Großschmetterlingen beschäftigt, hat noch wenig davon mitbekommen. Bei den Noctuidae, Erebidae und Geometridae ist dieses Kapitel weiterhin noch nicht einmal bei 10% der Arten bearbeitet. Die Bearbeitung erschien mir hier nicht primär wichtig, denn zum einen zeigen wir ja bei vielen dieser Arten Ei- und Raupen-Fotos mit entsprechenden Angaben zur Biologie, zum anderen gibt es hier auch gut zusammenfassende Literatur mit nicht mehr allzu vielen Fehlern. Ich habe mich also weiterhin erst einmal auf die Mikros gestürzt. Doch insgesamt bin ich hier nicht so weitergekommen wie bisher – denn auch einen Lepiforums-Vorsitzenden kann ein langwieriger Krankheitsfall im Familienumfeld erheblich an der (ehrenamtlichen (!)) Arbeit an der Bestimmungshilfe ausbremsen. Hier hoffe ich jetzt auf nächsten Winter [, vorher schaue ich lieber noch ein paar Falter und Raupen draußen an, was Ihr mir hoffentlich erlaubt.]

2024 wollte ich mich in Bezug auf die Raupennahrung ja verstärkt um die Tagfalter kümmern, denn auch da gibt es noch einiges aufzuräumen. Dazu gekommen bin ich leider noch nicht.

Jedes Jahr muss ich betonen: „Unsere Admins arbeiten alle ehrenamtlich. Ich finde, sie sollen das tun dürfen, was ihnen auch Spaß macht. Wenn ich mir unsere Bestimmungshilfe so anschau, dann muss ich feststellen, dass sich diese Methode bisher sehr bewährt hat.“

Wie schon im Vorjahr arbeiteten wir im Lepiwiki noch immer im Dreiklassensystem: „Europa (im weitesten Sinne: einschließlich makaronesische Inseln, Zypern, Südrussland bis zum Kaukasus-Hauptkamm)“ mit aller Gründlichkeit und maximalem wissenschaftlichen Anspruch – „Rest der Westpaläktis“ gründlich und mit dem mittelfristigen Ziel, auch dort eine Gesamtartenliste zu hinterlegen – „Rest der Welt“ weiterhin ganz locker und nur soweit es dafür personelle und technische Ressourcen gibt. Das müssen wir nur immer wieder auch klar kommunizieren – was aber gar nicht so leicht ist, denn Karten und Fotos haben eine stärkere Sprache als das geschriebene Wort.

Letztes Jahr hatte ich darüber gejammert, dass unser Admin-Team aus immer weniger Leuten besteht, die dafür immer mehr arbeiten. Das ist nicht gut. Erfreulicherweise durften wir 2024 auch wieder neue Admins begrüßen, doch es bleibt dabei: **Wir benötigen dringend wieder mehr aktive Admins !**

Und – keine Angst – denn auch für sie gilt, dass sie tun dürfen, was ihnen Spaß macht! Ich wiederhole gerne: „Jürgen und ich sprechen da gerne mit jedem, der wieder einsteigen will, und auch gerne mit jedem, der es zum ersten Mal ausprobieren will. Tätigkeiten gibt es da ganz unterschiedliche, und das Maß an Arbeit bestimmt jeder für sich selbst.“ Die Arbeiten als Admin umfassten zunächst alle Bereiche. Mit dem Umzug auf die neue Software können neue Admins viel leichter erst einmal nur Spezialbereiche übernehmen.

c) Historische Literatur

Nichts Neues.

d) Bestimmungsliteratur

Wie stellte ich 2019 fest? „Mein Stapel mit neuerer europäischer Literatur auf Halde wird immer größer. Das Warten auf eine Besprechung dauert an.“ Zum Glück ist das Wachstum hier eher linear als exponentiell. Noch immer hoffe ich, mal wieder ein paar ruhige Wochen zu bekommen, um diese Baustelle abzarbeiten – im nächsten Winter, oder im übernächsten.“ Und jetzt kann ich ergänzen: Wahrscheinlich erst dann, wenn ich mal nicht mehr Lepiforums-Vorsitzender bin.

e) Dank

Ich mache es wieder ganz pauschal: Ich danke Euch allen. Ihr wisst schon selbst, was Ihr wieder persönlich zum Gelingen des Lepiforums beigetragen habt. Seid sicher: Ich bin sehr zufrieden mit Euch !

Erwin Rennwald, Rheinstetten, am 24. März 2025

Tätigkeitsbericht des 2. Vorsitzenden (technische Verantwortlichkeit)

Liebe Lepiforistas* Lepiforum e.V.,

als **Service für Schnelllesende** habe ich vor allem im aktuellen Teil dieses Berichtes = „*Dritter Winter*. (2024/25 bis kurz vor der Mitgliederversammlung 2025)“ **einiges fett und/oder farbig formatiert**. Dies zu lesen, sollte genügen, um sich kurz zu informieren, was kürzlich war, jetzt ist und bald sein wird.

* Copyright ;-) Gründungsmitglied Armin Dahl

* * *

Die Software-Erweiterungen im zurückliegenden Winter bis kurz vor der Mitgliederversammlung am 28. März 2025 fanden für die Öffentlichkeit kaum sichtbar statt. Um diese Vorgänge für alle im Lepiforum e.V. Vereinten und auch für die interessierte Öffentlichkeit (traditionell publizieren wir alle Vorstandsberichte online) besser verstehbar zu machen, beginne ich mit einer Rückschau, wie sich das Lepiforum technisch entwickelt hat. Hierbei bemühe ich mich um objektive Sachlichkeit, doch ist es für mich unvermeidbar, dass auch einige subjektive Aspekte einfließen.

Prolog

Unser Ehrenmitglied Walter Schön gründete am 16. September 2002 sein *Forum "Schmetterlinge - Raupen - bestimmen"* : <https://forum.lepiforum.org/post/1>

Dieses Forum war von Walter eigentlich nur zu seiner eigenen Arbeitsentlastung gedacht — er hatte sämtliche Bestimmungsanfragen, die per E-Mail im Zusammenhang mit seiner Website <https://schmetterling-raupe.de> hereinkamen, selbst beantwortet, was bald über das für eine einzelne Person *Mach*-bare hinauswuchs. Dass sein Forum so früh zu einem Selbstläufer mit erstaunlicher Saugwirkung wurde, konnte niemand ahnen. Immer mehr Menschen mit Fach-Expertise stiegen ein, und es entstand eine intensive Kommunikation zwischen diesen und der damals noch nicht so bezeichneten Gemeinschaft, die man heute Citizen Science nennt. Jetzt wird es, wie angekündigt, subjektiv, weil ich in einem für mich sehr wichtigen Punkt nur für mich selbst sprechen kann. Ich mag kein Schwarz-Weiß-Sehen (Schwarz-Weiß-Fotos ausgenommen). Die Realität hat viele Grautöne dazwischen, und nicht nur diese, sondern den ganzen Regenbogen von Farben, aus dem das Internet ca. eine Million darstellen kann. In diesem Sinne ist es mir wichtig, dass das Lepiforum dieses ganze Spektrum bedient, das heißt konkret: Die ganze Bandbreite zwischen hochprofessioneller Wissenschaft der Lepidopterologie und Leuten, die zufällig einen Falter fotografieren konnten und mehr darüber wissen möchten. Sinngemäß ist das am 11. März 2006 in die Satzung Lepiforum e.V. geflossen, an der ich mitstricken durfte.

Aber ich habe vorgegriffen, zurück zu Walter Schön! Sein Forums-Selbstläufer entfaltete bald eine solche Dynamik, dass Walter die Kosten davonliefen. Damals war Internet-Speicherplatz noch richtig teuer! Ich vermute, dass Walter sein Forum nicht nur wegen der galoppierenden Kosten in andere Hände abgeben wollte, sondern auch, weil er durch und durch Pädagoge ist. Nichts macht einen Pädagogen glücklicher, das schreibe ich auch aus eigener Erfahrung, wenn er nächsten Generationen etwas mitgeben kann. <https://www.wienerzeitung.at/h/irwege-einer-metapher> — aus dem darin zitierten Ur-Wortlaut der Asche-Feuer-Metapher **trage ich neun Wörter nicht mit: „[...] wir sind die wahren Erben der Herde unserer Vorfahren“**. Wie hatte **Walter** in <https://forum.lepiforum.org/post/1> so **Schön** formuliert? „Ich wünsche mir einen toleranten, **von Arroganz freien**, menschlichen Umgang miteinander!

Walter suchte also einen Nachfolger und fragte Dipl.-Biol. Erwin Rennwald. Erwin lehnte ab, weil er sich zwar die fachliche, nicht aber die technische Betreuung des Forums zutraute, wie er mir später telefonisch erzählte. Hier kam ich ins Spiel. Mit den Details dazu möchte ich Euch/Sie nicht langweilen. Zwar bin ich kein Informatiker, doch hielt ich es für machbar, das Forum technisch zu betreuen. So kam es, wenn man so sagen darf, am 23. Dezember 2004 [<https://forum.lepiforum.org/post/4892>] zu der „Doppelspitze“ Rennwald / Rodeland: Ersterer rennt durch den Wald und macht dabei in hohem Tempo die tollsten Funde. Letzterer rodet denselben stellenweise, um Platz für Jungwuchs zu schaffen: Zum Missfallen Erwins hatte ich schlechte Fotos aus der alten BH entfernt, wenn bessere hineinkamen.

Episode 1

Erwin und ich übernehmen Walters Bestimmungsforum am 23. Dezember 2004 als fachlicher Supervisor / technischer Betreuer.

Am 11. März 2006 gründet sich der Lepiforum e.V. Dessen hauptsächlicher Vereinszweck ist die Bereitstellung der finanziellen Mittel, um Lepiforums Fortbestehen langfristig zu sichern. Die Deckung der Providerkosten für unsere Internetserver hat oberste Priorität.

2008 führe ich Erwins Idee in die Realität, eine „Bestimmungshilfe“ (Jargon: Die BH) aufzusetzen. Sie trägt den Dateinamen lepiwiki.pl — das ist keine polnische Domain, sondern die Endung .pl bedeutet, dass die BH in der Programmiersprache Perl lebt. Die Auswahl von Perl-Software lag für mich auf der Hand, weil eben auch Walters Forum in Perl lief.

Was hat mir Perl für schlaflose Nächte bereitet, wenn in ihrem Buch-mit-sieben-Siegeln-Code Probleme zu fixen waren! Diese Programmiersprache ist (nein: war) wegen ihrer völligen Unanschaulichkeit einerseits viel gehasst, aber auch viel geliebt, weil man Grandioses damit programmieren kann (nein: konnte). Ich wiederhole mich: Ich bin kein Programmierer! Nur in Algol 60 habe ich ein paar Grundschriffe gelernt, die mich keinesfalls befähigen, graziös auf diesem Parkett zu tanzen.

Wie dem auch sei, die Perl-BH wuchs und wuchs ... und schoss ins Kraut ...

Episode 2

Erster Aufzug. Es wird allmählich dramatisch. Ich beobachte, wie Perl vielerorts ausstirbt. Irgendwann würden die Internetserver Perl nicht mehr unterstützen, und was dann? Ersatz muss her, aber wo findet man einen solchen?

Zweiter Aufzug. Patrick Laferl, der mit <https://forum.lepiforum.org/post/605627> am 29. September 2017 auf die Lepiforums-Bühne getreten war, zeigt am 23. Februar 2019 seine Idee <https://forum.lepiforum.org/post/676680> vor, welche die Eingabe der Funddaten in Bestimmungs-Anfragen erleichtert und vereinheitlicht. Tatsächlich gelingt es ihm, in der Programmiersprache Javascript etwas auf Perl aufzupropfen, das nicht nur funktioniert, sondern auch lecker aussieht. Patrick hat, wenn man das so sagen will, seine „Aufnahmeprüfung“ als Programmierer mit Bravour bestanden!

Dritter Akt (hauptsächlich drei Winterreisen)

Nicht so zu Tode betrübt wie Franz Schuberts Liederzyklus *Winterreise*, ganz im Gegenteil: Für mich, mit kleinen Einschränkungen, ein Freudenfest.

Erster und zweiter Winter. Patrick programmiert das LepiWiki, indem er das, was die „alte BH“ kann, möglichst verlustfrei in die moderne Umgebung aus Javascript-Modulen übernimmt. Javascript ist stark. Die meisten professionellen EDVler arbeiten damit für Internetportale, wenn diese auf Linux-Servern laufen. Javascript ist open source, es gibt eine riesige Modul-Bibliothek, aus der sich Programmierende die passenden Bausteine heraussuchen und zu einem Großen Ganzen zusammenfügen können. Einige **Funktions-Verluste gegenüber der „alten BH“ sind mir geschuldet, das nehme ich als „technisch Verantwortlicher“ ganz auf meine Kappe!** Die Programmierung des LepiWiki war ein solch großer Berg von Arbeit, dass (mindestens) ein weiteres Jahr vergangen wäre, hätte man *alle* BH-Funktionen in die neue Programmumgebung übernommen. Über mir schwebte das **Damoklesschwert des sterbenden Perl**. Also vereinbarte ich mit Patrick: *Dies lassen wir (vorerst) mal weg, und das ... und das da auch noch ...*

Einschub: Es gab am 25. Juli 2020 eine Walpurgisnacht mit **Walpurgisnachts-Alptraum (f***!)** in Gestalt eines **Server-Festplattencrashes**. Dieser Brockentanz wurde erfolgreich beendet dank des Eingreifens von Linux-Profi **Marcel, der alles ohne Datenverlust regenerierte:** <https://forum.lepiforum.org/post/764147>.

Das neue LepiWiki startet am 8. Juni 2021; Patrick hat also nicht nur zwei Winter daran gearbeitet, sondern die Schlussphase mit ihren unvermeidlichen Detail-Teufelchen bis in den Juni ausgedehnt, zu Lasten seiner Passion, die Vegetationsperiode in seiner Freizeit im Freien, Schmetterlinge suchend und fotografierend zu verbringen.

Nicht zu vergessen, **was Franziska Bauer ins neue LepiWiki eingebracht hat: Ihr künstlerisches Design**, ist sie doch nicht nur Lepidopterologin (Coleophoridae und anderes), sondern auch studierte Künstlerin!

Dritter Winter. Nach der Neuprogrammierung des LepiWiki **setzt Patrick auch die Foren völlig neu in Javascript auf:** Individuell für das Lepiforum programmiert! Vorgefertigte Foren-Software zu verwenden, erweist sich nach längeren Recherchen als Sackgasse. Ein noch größerer Brocken als das LepiWiki, wie sich bald herausstellt. Da liegen immer noch manche Steine im Weg, die es aufzuräumen gilt. [Dazu bei Gelegenheit mehr, denn das würde jetzt zu weit führen ...]. Nicht zu vergessen ist, dass **Max in Berlin**, unter anderem Profi für Sicherheitsrelevantes im Internet, bei der **Auslesung der alten Forumsbeiträge und Einlesung in neue Software** intensiv half.

Dritter Winter. (2024/25 bis kurz vor der Mitgliederversammlung 2025)

Die **Handlung** spielt sich praktisch unbemerkt von der Forums- und LepiWiki-Öffentlichkeit **hinter der Bühne** ab.

Dass sich etwas ändert, sieht nur, wer die **Bildadressen vorher und nachher** vergleicht, und wie es vorher war, kann man ohnehin nur auf den Seiten der „alten BH“ sehen, die in tiefen Bergwerks-Stollen des Internets ruhen. Ein Beispiel:

Alte BH:

https://web.archive.org/web/20150401184505/http://lepiforum.de/lepiwiki.pl?Eriocrania_Semipurpurella — die umständlich lange Adresse des Falters lautet, wie man mit Rechtsklick sehen kann: http://www.lepiforum.de/lepidopterenforum/lepiwiki/2_pics/pic86699_s.jpg

LepiWiki seit Kurzem: Die Adresse desselben Bildes lautet https://s1.lepiforum.org/i/f/alt/355/355220_1_s.jpg

Patrick hat die über die Jahre **völlig ins Kraut geschossene Ordnerstruktur aufgeräumt** und im LepiWiki mit Scripts dafür gesorgt, dass die neuen Bild-Dateipfade ins LepiWiki geraten, so dass es keine Fehlermeldungen für nicht gefundene Bilder gibt.

Warum das Ganze? Natürlich hat das mit dem Ordnungssinn eines professionellen Programmierers zu tun, aber es geht weit darüber hinaus:

- Das Ordnersystem wurde weitestgehend automatisiert, das bedeutet: **Künftig legen die Admins fast keine Ordner mehr händisch an.**
- **Der Bildupload via FTP** [https://de.wikipedia.org/wiki/File_Transfer_Protocol] **durch die Admins ist Geschichte.** FTP kann von den Co-Admins nicht mehr verwendet werden. Das macht einerseits die Sache für die Admins einfacher, andererseits ist es ein Sicherheitsgewinn, denn FTP wird zu einem umso größeren Risiko, je mehr Leute FTP-Zugriff auf einen Server haben.
- Patrick hat ein **neues Werkzeug** programmiert, **das FTP ersetzt: Der “File Manager”**. **Der Admin-Bereich ist seit Beginn des neuen LepiWiki in englischer Sprache**, denn **in Zukunft möchten wir auch internationale Co-Admins** für unser Team gewinnen.
- **Der File Manager vereinfacht den Bildeinbau sowohl aus den Foren ins LepiWiki als auch aus E-Mails** etc.: Fotos, die uns außerhalb der Foren zur Verfügung gestellt wurden. [Details erspare ich mir hier, weil das für Leute, die den Admin-Bereich nicht sehen können, für mich zu schwierig zu erklären wäre.]
- Wir haben jetzt die differenzierte Übersicht, **wie viele Fotos und sonstige Dateien** auf dem Server liegen, und Klarheit darüber, was wir haben und wo neue Dateien hingehören.
- Die **Backups funktionieren einfacher.**
- Wenn ein **Server-Umzug** nötig wird, ist dieser **einfacher und schneller.**
- Den **Providervertrag für einen der drei Server** des Lepiforums habe ich nach diesen Aufräumarbeiten **gekündigt**, so dass die Kosten für den Verein ab Juni 2025 (Kündigungsfrist) sinken werden. Keine Sorge, sie werden später auch wieder steigen!!

Die Beta-Version des File Managers wurde von unserem **Co-Admin-Team**, das sich **in etlichen Video-Konferenzen** traf, intensiv getestet.

Weitere Neuigkeiten in der Software

- Die **Links zu den entsprechenden Artseiten vieler anderer Websites**. [Da gibt es noch etwas im Detail nachzufeilen.]
- Die Möglichkeit, **Barcode-Sequenzen an jede beliebige Stelle im LepiWiki einzufügen**, zum Beispiel am Ende der Funddaten eines Falters oder Präimaginalstadiums. Das ist im Layout nicht trivial, denn eine Sequenz besteht aus über 600 Zeichen aus der Menge {A, C, G, T}, die ohne Leerzeichen und Zeilenumbrüche aufeinanderfolgen müssen, damit man die Sequenz mit copy-paste in ein Auswertungsprogramm schieben kann. **Patrick hat dafür flexible Zeilenumbrüche geschaffen**, die ohne Umbruch-Zeichen funktionieren, damit die Sequenz nicht nach rechts weit aus dem Bildschirmbereich herausragt, was sie unkopierbar machen würde. Fiktive Illustration dieses nicht so leicht erklär- und verstehbaren Sachverhalts: https://lepiforum.org/wiki/page/Spielwiese-Test-Seite_fuer_Co-Admins#Falter. **Danke, Peter Buchner**, für die Ankündigung, Barcode-Sequenzen fürs LepiWiki zu liefern, vor allem solche, die nicht in der Datenbank von BOLD Systems stehen!

A propos Video-Konferenzen, zum Ersten

Kürzlich habe ich den **Vertrag mit der US-Plattform Zoom gekündigt**. Wer auch immer meine Sorgen über die aktuellen globalen Verwerfungen teilt, versteht den Grund dafür.

Ein Vertragsabschluss mit <https://sichere-videokonferenz.de> steht in den Startlöchern. Die Kosten sind nahezu die gleichen wie zuvor.

Erwin Rennwald hat mit seiner strikten Videokonferenz-Verweigerungshaltung letztendlich Recht behalten! Gleichwohl möchte ich nicht verschweigen, dass dies mir meine Technik-Verantwortlichkeit fürs Lepiforum recht schwierig gemacht hat, sowohl im Fachlichen als auch hinsichtlich des erhöhten Zeitaufwands.

Jetzt wird es gut! **Erwin hat mir seine zukünftigen Teilnahmen in sichere-videokonferenz.de telefonisch signalisiert.**

A propos Video-Konferenzen, zum Zweiten

Seit vielen Jahren finden unsere **Mitgliederversammlungen in einem Chat** statt, der auf einem Lepiforums-Server läuft wegen unserer Philosophie, externe Dienstleister nur dann zu beauftragen, wenn es gar nicht anders geht. Alles soll auf unseren Servern laufen, denn da haben wir die relative Gewissheit, dass uns externe Probleme, Konkurse oder was auch immer keinen Ärger bereiten.

Der Chat, in dem die Mitgliederversammlung 2025 läuft, ist immer noch der alte Perl-Chat 8-(((

Verschiedentlich wurde in den Mitgliederversammlungen der Wunsch geäußert, dass wir doch endlich **von dieser Steinzeit-Plattform Abstand nehmen** und mit der Zeit gehen, indem wir die Mitgliederversammlungen per Video-Konferenzen abhalten.

Es kam die Corona-Pandemie, und fast ein/e jede/r lernte, sich wie selbstverständlich in Videokonferenzen zu tummeln.

Die Zeit vergeht. In den letzten Monaten stellte ich halb überrascht, halb belustigt fest: **Viele haben das Video-Konferenzieren verlernt, sowohl Mensch als auch Maschine.** Schon mit 4, 5, 6 Co-Admins dauerte es, bis alle endlich technisch kommunikationsbereit waren. Da stellte ich mir vor,

wie das in einer Videokonferenz-Mitgliederversammlung mit 25, 30 Leuten sein würde: Die Einlog-, Mikrofon-, Lautsprecher-, Kamera-Probleme multiplizieren sich. Keine gute Ausgangssituation für eine Mitgliederversammlung!

Der Perl-Chat ist aber auch keine gute Voraussetzung mehr. Vor allem, seit die Browser irritierende Warnmeldungen bringen, möchte man auf eine http://-Seite (das heißt: ohne Verschlüsselung) gehen. Unter https:// war der alte Perl-Chat nicht zum Laufen zu bringen, Patrick und ich haben das entnervt aufgegeben. Deshalb habe ich am selben Tag, als Jörg die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht abgeschickte, eine Rundmail an alle Mitglieder rausgelassen, in der ich um vorheriges Proben bat.

Die Rückmeldungen auf diese Rundmail gingen gegen Null. Genau gesagt: $n = 1$ (+ die eine oder andere Rückmeldung, dass es klappt). Ich werte das mal als gutes Zeichen, dass es keine technischen Probleme in der anstehenden Versammlung gibt.

WILLKOMMEN, neue Co-Admins, und DANKE, ihr fleißigen und kompetenten altgedienteren Co-Admins!

Die inzwischen aus dem Team Ausgeschiedenen lasse ich weg, weil ich deren Namensliste nicht so einfach vollständig hinbekomme. Wer ausgeschieden ist und dies hier liest, sei meiner Wertschätzung gewiss!

Bereits in der alten BH werkend, alphabetisch:

- Jutta Bastian (Terminkalender)
- Peter Buchner (Genitalpräparate, Falterpräparate, Barcoding ...)
- Jörg Döring (Vereinsseite)
- Sabine Flechtmann (Bildeinbau, Tipp-, Grammatik- und Logik-Fehlerkorrekturen)
- Jürgen Hensle (Bildeinbau, Texte zur Biologie und vieles mehr)
- Michel Kettner (mit großem Abstand fleißigster Bild-Admin, meist Außereuropäisches, sowie transkontinentale Beflagung und anderes, nicht zuletzt auch gelegentlich etwas zu meiner Arbeitsentlastung. Aktuelles Großprojekt: Hesperidae weltweit mit Materiallieferung von Ernst Brockmann sowie Finden und Auswerten der Originalbeschreibungen und sonstigen nomenklatorischen Akte durch mich)
- Erwin Rennwald (wie jede/r hier weiß, eigentlich nicht Co-Admin, aber er tut ja auch eigenhändig so viel im LepiWiki, praktisch alles außer Bildeinbau)
- Annette von Scholley-Pfab (Bildeinbau, Texte sowie meine Arbeitsentlastung)
- Jürgen Rodeland (kaum noch Bildeinbau, sondern Erstbeschreibungen, Nomenklatur, globale Listen einiger Microlepidoptera-Familien)
- Tina Schulz (Bildeinbau, vor allem ganzer Zuchten, und vieles mehr)
- Axel Steiner (nicht so viel im LepiWiki Sichtbares, aber ganz viel Zuarbeit im Hintergrund, vor allem aus seinem umfassenden Wissen zur Geschichte der Lepidoptero-logie)

Einstieg nach Geburt des neuen LepiWiki: Chronologische Reihenfolge, jeweils die erste Admin-Tätigkeit ist hier aufgeführt.

- Thomas Guggemoos nahezu vom Start der neuen Software an, hauptsächlich Flaggen setzend
- Frank Dickert am 3.7.2023: https://lepiforum.org/wiki/taxonomy/Noctuoidea/Noctuidae/Oncocnemidinae/Teinoptera/gafsa_na
- Thomas Kolling am 9.7. 2023: https://lepiforum.org/wiki/page/Limenitis_camilla

- Hermann Falkenhahn am 4.3.2024: https://lepiforum.org/wiki/page/Chelis_maculosa
- Harald Lahm am 23.1.2025: https://lepiforum.org/wiki/page/Oria_musculosa
- Katharina Wittmann am 7.2.2025: https://lepiforum.org/wiki/page/Scodionista_amoritaria

Hoffentlich habe ich niemanden übersehen.

Ausblick auf eine neue Plattform zur Mitgliederversammlung

Eine schöne Lösung wäre, dass Patrick einen ins Lepiforum mit all seinen Funktionen integrierten Chat programmiert. Das sieht dann auch leckerer aus als die alte, angegraute Benutzeroberfläche, und vor allem: Das Einloggen ist mit den Foren-Accounts kombinierbar. Wer sowohl in den Foren registriert als auch Vereinsmitglied ist, wird für den Chat freigeschaltet.

Aus Zeitgründen war das bis zur anstehenden Mitgliederversammlung nicht auch noch realisierbar, denn der neue "File Manager" für die Bild-Admins war auch wieder ein dickes Brett.

Weitere Zukunftsmusik

Mehrere Baustellen brauchen weitere **Co-Admin-Arbeitskraft**. Ich nenne nur eine minimale Auswahl. Eine lückenlose Arbeitsliste wäre lang und trotzdem unvollständig, weil man nie wissen kann, welche Türen sich noch auftun.

- **Aufarbeitung der Fundmeldungen in den alten Forumsbeiträgen** (vor dem Aufsetzen der neuen Software): Auftrennung von Sammelmeldungen in die einzelnen Arten. Patrick hat das Trennwerkzeug programmiert, doch benutzt wurde es noch kaum.
- **Abarbeitung von Fehlerlisten**, die Patrick immer mal wieder mit Scripts ermittelt, welche das LepiWiki durchwühlen.
- Setzen oder Streichen von grünen Häkchen, wo diese noch fehlen bzw. falsch sind.
- ...

Sagte ich das schon?: Gern möchte ich **regelmäßige Co-Admin-Videokonferenzen** ins Leben rufen, **etwa einmal im Quartal**, auch wenn nichts Konkretes vorliegt, das besprochen werden muss. Also ein Gedankenaustausch und Brainstorming!

Dank

Erwins Pauschal-Rundumschlag oben habe ich nichts hinzuzufügen. **Danke an alle!**

Jürgen Rodeland, Mainz, am 24. März 2025